

STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

Protokoll

Datum: 09.08.2021

Ort: Online-Sitzung

Tagesordnung

1. **Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
2. **Vorstellung Gutachterliche Stellungnahme zu den Perspektiven des Fleetplatzes und des Walter-Rudolphi-Wegs – Bezirksamt Bergedorf und Planungsbüro GMA**
3. **Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro
Sonstiges
4. **Vorstellung Frau Hartmann, Fachkraft für Integration, Migration und Geflüchtete, Bezirksamt Bergedorf**
5. **Vorstellung neue Stadtteil-Webseite – KulturA**
6. **Verschiedenes**
Termine, Sonstiges

1	<p>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</p> <p>Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der Online-Beiratssitzung. Das Protokoll vom 07.06.21 wird entsprechend der Ergänzungen von Frau Thiele (SVNA) geändert; ansonsten wird das Protokoll genehmigt. Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.</p>
2	<p>Vorstellung Gutachterliche Stellungnahme zu den Perspektiven des Fleetplatzes und des Walter-Rudolphi-Wegs – Bezirksamt Bergedorf und Planungsbüro GMA</p> <p>Die IBA Hamburg hat die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH Hamburg (GMA) mit der Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für die Einzelhandels- und Gewerbeflächen für den Stadtteil Oberbillwerder beauftragt.</p> <p>Die GMA hat in diesem Zusammenhang - aufbauend auf dem bezirklichen Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept Hamburg-Bergedorf - eine zielorientierte Expertise erstellt. Im Rahmen einer planerischen Grundlagenstudie war es das Ziel, das Fundament für ein empfehlenswertes Flächenprogramm für Einzelhandel und Gewerbeflächen zu schaffen - basierend auf den gewonnenen standort-, markt- und potentielseitigen Erkenntnissen.</p> <p>Frau Grabow vom Bezirksamt Bergedorf erklärt, dass das Bezirksamt ein sehr hohes Interesse daran hat, dass auch die künftigen Einwohnerinnen und Einwohner Oberbillwerders sowie die dort Beschäftigten auch die Versorgungsangebote am Fleetplatz nutzen. Zudem können die Entwicklungen in Oberbillwerder nicht losgelöst vom Fleetplatz betrachtet werden. Deshalb hat das Bezirksamt die GMA zusätzlich mit einer ergänzenden gutachterlichen Stellungnahme zu den gewerblichen Perspektiven am Fleetplatz und am Walter-Rudolphi-Weg beauftragt.</p> <p>Die Ergebnisse aus beiden Untersuchungen wurden durch die GMA in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10. Juni 2021 vorgestellt. Herr Raimund Ellrott und Herr</p>

Sven-Eric Wunsch vom Planungsbüro GMA berichten nun auch im Stadtteilbeirat zu den Ergebnissen der Untersuchung.

Die GMA gehört zu den drei größten Beratungsgesellschaften Deutschlands mit dem Fokus auf Kommunalimmobilien und Standortberatung. Im Auftrag der Stadt Hamburg hat die GMA 2018 (Beauftragung 2016) ein Nahversorgungskonzept für alle Bezirke erarbeitet und im Rahmen dieses Konzeptes bereits auf die Erforderlichkeit neuer Impulse am Fleetplatz hingewiesen – insbesondere vor dem Hinblick der Scharnierfunktion des Fleetplatzes zur S-Bahn-Station bzw. im neuen Planungsraum Oberbillwerder. Im Hamburger Zentrenkonzept der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen wird Neuallemöhe gemeinsam mit Oberbillwerder als ein Ortszentrum eingestuft mit einer Empfehlung von 7.500 – 10.000 m² Fläche. Im Hinblick auf die Entwicklung der zentralen Achse in Oberbillwerder, die als Nukleus der Entwicklung fungieren soll und als nördliche Verlängerung des Fleetplatzes betrachtet wird, stellt sich die Frage nach der Schaffung gemeinsamer Synergien und der Förderung gegenseitiger positiver Effekte.

Die Standortanalyse zeigt: am Fleetplatz findet sich in der Summe ein breites Spektrum an Nutzungen – die Fläche am Walter-Rudolphi-Weg wird als Potenzialfläche für ergänzende Nutzungen gesehen. Seit der Bearbeitung des Nahversorgungskonzeptes 2016-2018 bewertet die GMA die Entwicklung des Fleetplatzes als stabil – Leerstände sind nicht vorhanden. Der Sektor Gesundheit und Medizin wird als „gut besetzt“ bewertet; ein gastronomischer Betrieb wie ein Restaurant wäre wünschenswert.

Zur Abgrenzung des Einzugsgebietes im Rahmen der Erarbeitung der gutachterlichen Stellungnahme wurde vor Ort im Oktober 2020 eine Kundenbefragung durch die GMA durchgeführt – insgesamt wurden an drei Tagen 531 Personen auf dem Fleetplatz befragt. Aus der Befragung lässt sich schlussfolgern, dass der Fleetplatz – als Bestandteil des Ortszentrums Neuallemöhe/ Oberbillwerder - weitestgehend der Versorgung von Neuallemöhe-West dienen wird. Aufgrund der Besonderheit der Lage des Versorgungszentrums Fleetplatz, ist kaum Konkurrenz zu anderen Standorten vorhanden – dies wird als entscheidender Vorteil für die Weiterentwicklung vor dem Hintergrund Oberbillwerder gesehen.

Am Ende des Vortrages geht Herr Ellrott auf die Empfehlungen der gutachterlichen Stellungnahme ein, die sich aus den Erkenntnissen der Untersuchung schlussfolgern lassen.

Das Thema der räumlichen Neuaufstellung am Fleetplatz/ Walter-Rudolphi-Weg wird als besonders wichtig betrachtet; diese sollte möglichst zu Baubeginn von Oberbillwerder (ca. 2027/28) erfolgt sein. Wichtig ist vor allem die Durchführung von Standortsicherungsmaßnahmen für die drei strukturprägenden Betrieben EDEKA, PENNY und Rossmann. Auch das „Hineinwachsen“ in die Rolle als Ortszentrum wird als wichtig betrachtet, als auch die Herstellung einer attraktiven Wegeverbindung unter der Bahntrasse zwischen den beiden Teilen des Ortszentrums Neuallemöhe/Oberbillwerder. Für die Potenzialfläche am Walter-Rudolphi-Weg gilt: die Verbindungsfunktion durch die Unterführung sollte aufgewertet und die zentrale Achse bis zum Fleetplatz durchgeführt werden. Unmittelbar am Fleetplatz empfiehlt die GMA das Thema der Teilbebauung am Fleetplatz zu prüfen, um insbesondere den Betrieben PENNY und Rossmann Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Protokollergänzung zum Thema Gleichrichterwerk:

Die Gleichrichter-Station am S-Bahnhof Allemöhe wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 10.06.21 als geplantes Vorhaben der DB mitgeteilt. Auf der nördlichen Seite besteht bisher noch kein Planungsrecht, weshalb eine Ansiedlung des Gleichrichterwerks auf der Nordseite nicht machbar wäre. Der Bebauungsplan für Oberbillwerder wird derzeit erstellt; der

	<p>Baubeginn auf der nördlichen Seite kann voraussichtlich erst ab 2023 erfolgen. Die Flächen müssen später zudem erst baureif gemacht werden – Erstellung von Baustraßen, Geländeaufhöhung, Leitungsverlegung etc.. Zusätzlich gibt es auf der nördlichen Seite keine Versorgungsleitungen für die Trinkwasserversorgung, Abwasser etc.</p>
<p>3</p>	<p>Aktuelles</p> <p><u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u> Die Sitzung der Stadtteilkonferenz ist heute ausgefallen.</p> <p><u>AG Jugend</u> Die AG Jugend tagt am 13. August. Der Bericht erfolgt in der nächsten Beiratssitzung.</p> <p><u>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss am 10.06.21</u> Neben dem Thema „Nutzungskonzept Einzelhandels- und Gewerbeflächen für den neuen Stadtteil Oberbillwerder und gutachterliche Stellungnahme zu gewerblichen Perspektiven am Fleetplatz/ Walter-Rudolphi-Weg“, stand auch der Punkt „Masterplan Oberbillwerder nach Flächenreduzierung“ in der Sitzung vom 10. Juni auf der Tagesordnung. Ausgeführt wurde hierzu die Reduzierung der Fläche um sechs Hektar – sprich um 35.000 m² Wohnfläche. Die damit einhergehende Überarbeitung der Fachpläne hat ca. ein Jahr gedauert. Die wesentliche Qualität des Masterplans soll trotz Flächenreduzierung erhalten bleiben, allerdings mit deutlichen Veränderungen im sogenannten grünen als auch blauen Quartier. Viele Grünflächen als auch der Schulhof, Spielflächen der Kita und andere Grünflächen mussten reduziert werden.</p> <p><u>Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte</u> Die nächste Sitzung des Netzwerkes findet am 18.08.21 statt. Thema wird sein die Einladung der Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt zum nächsten Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte am Freitag, den 24.09.21 von 17:00-19:00 Uhr, in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.</p>
<p>4</p>	<p>Vorstellung Frau Hartmann, Fachkraft für Integration, Migration und Geflüchtete, Bezirksamt Bergedorf</p> <p>Mirjam Hartmann ist seit dem 1. April 2021 die neue Fachkraft für Integration, Migration und Geflüchtete im Bergedorfer Bezirksamt und die Nachfolgerin von Herrn Birkner.</p> <p>Unter anderem ist sie zuständig für den Bereich freiwilliges Engagement und die Mittelvergabe aus dem Förderprogramm Hamburger Engagementstrategie. Als Schnittstelle zum Thema Integration geht es auch um die Frage, wie man Geflüchtete und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für das Ehrenamt mobilisieren kann – zum Beispiel im Rahmen des Projektes MITmacher. Weitere Bereiche sind die Unterstützung bei der Endsendung/ Benennung von Vertreterinnen und Vertretern aus Bergedorf in den Hamburger Integrationsbeirat und Projekten der sozialräumlichen Integrationsnetzwerke. Hier geht es vor allem um Zuwendungen und Fördermöglichkeiten sowie um die Vernetzung und inhaltliche Weiterentwicklung. In weiteres Thema sind Förderprogramme bzgl. Bildung und coronabedingter Bildungslücken, insbesondere bei Kindern mit Zuwanderungsgeschichte.</p> <p>Aktuell ist Frau Hartmann dabei, die Unterkünfte, Träger und Projekte im Bezirk kennenzulernen und zu besuchen.</p> <p>Sie möchte im Rahmen ihrer Tätigkeiten die Angebotslandschaft vor Ort mitgestalten, um Ankommen, Teilhabe und gelebte Vielfalt zu ermöglichen. Ziel ihrer Arbeit ist es, mit möglichst vielen Beteiligten die Bergedorfer Integrationsstrategie mit konkreten Zielen und Maß-</p>

	<p>nahmen weiterzuentwickeln und migrantische Selbstorganisation zu stärken.</p> <p>In Neuallermöhe ist Frau Hartmann in das Projekt Fahrradwerkstatt, welches auf dem Schulhof der Gretel-Bergmann umgesetzt werden soll, als fachliche Unterstützung integriert.</p> <p>Aus dem Beirat wird das Anliegen geäußert, Themen wie Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr oder beim DLRG als wichtige Schwerpunkte verstärkt im Rahmen des freiwilligen Engagements zu fokussieren.</p> <p>Wer Lust hat, sich freiwillig zu engagieren oder konkrete Projektideen hat, kann sich gerne an Frau Hartmann wenden.</p> <p>Kontakt: Mirjam Hartmann E-Mail: mirjam.hartmann@bergedorf.hamburg.de Tel. 040/42891-2385</p>
<p>5</p>	<p>Vorstellung neue Stadtteil-Webseite – KulturA</p> <p>Stefanie Schreck (Sprungbrett e.V.) stellt die im Aufbau befindliche neue Website www.neuallermoeh.info für Neuallermöhe vor. Die Idee entstand aus dem Wunsch, eine gemeinsame Plattform für alle Veranstaltungen, Angebote und Aktivitäten in Neuallermöhe zu haben. Realisiert werden konnte das Vorhaben aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung sowie aus Kulturmitteln des Bundes des Programms NEUSTART KULTUR. Auf der Website finden sich verschiedene Informationen rund um Neuallermöhe – ein Stadtteilprofil, Informationen zum Stadtteilbeirat und der Stadtteilkonferenz, ansässige Wohnungsunternehmen etc.</p> <p>Integriert auf der Stadtteilwebsite ist auch der Stadtteilwegweiser, der auch in gedruckter Form zur Verfügung steht. Zudem findet man einen „Mach mit“-Button, den man für eigene Ideen nutzen kann. Zur Teilnahme an Veranstaltungen und Kursen ist ein Buchungssystem integriert – so besteht die Möglichkeit, sich anzumelden und einzusehen wie viele freie Plätze vorhanden sind. Kleinere Veranstaltungen anderer Träger können durch das KulturA und das Stadtteilbüro auf der Seite eingestellt werden; für regelmäßige Angebote wird den Trägern und Vereinen des Stadtteils ein Zugang zur Verfügung gestellt. Hierfür wird Frau Schreck eine Infoveranstaltungen anbieten.</p> <p>Aktuell ist die Seite noch im Aufbau, sobald sie online ist, wird das Stadtteilbüro darüber informieren.</p>
<p>6</p>	<p>Verschiedenes</p> <p><u>Corona-Infomobil auf dem Fleetplatz & Impfaktion im Bürgerhaus Allermöhe</u></p> <p>Am 18. Juni stand von 15.00 – 17.00 Uhr das Corona-Infomobil auf dem Fleetplatz in Neuallermöhe. Mitarbeitende des Projektes „Mit Migrant*innen für Migrant*innen“ informierten rund um das Thema Corona-Virus (Impfungen, Tests etc.) in den Sprachen Russisch, Arabisch, Farsi und Deutsch. Die Aktion wurde durchgeführt mit dem Mobil des Kinderschutzbunds. Cornelia Frieß berichtet, dass die Aktion insgesamt gut gelaufen ist. Auffällig war, dass nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich am Infomobil informiert haben, wussten, wo sie das nächste Impfzentrum finden.</p> <p>Zudem hat am 19. Juli im Bürgerhaus Allermöhe eine Impfaktion stattgefunden. Von den 500 bereitgestellten Impfdosen des Impfstoffes von Johnson&Johnson, wurden insgesamt 220 verbraucht.</p>

Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement

In jedem Bezirks gibt es eine solche Stelle, die Gesundheitsförderung in den Sozialräumen unterstützt, so auch in Bergedorf. Die im Bezirk zuständige Person hat auch zum Thema Coronamobil und mobiles Impf-Angebot unterstützt. Aktuell ist die Stelle wegen Elternzeit nicht besetzt.

Gestaltung von Versorgungskästen

Schon länger ist es im Rahmen der Stadtteilentwicklung, sowie aus der AG Umwelt geplant, Versorgungskästen in Neuallemöhe von Künstlerinnen und Künstlern gestalten zu lassen. Dafür sollen die fünf „beliebtesten“ Kästen ausgewählt werden. Anregungen für geeignete Kästen können an das Stadtteilbüro herangetragen werden – ein Aufruf folgt.

Grünanlage am Felix-Jud-Ring

Die RISE-Maßnahme „Umgestaltung der Grünanlage gegenüber Felix-Jud-Ring 15“ ist fertiggestellt worden. Im Vorfeld wurde die Anwohnerschaft beteiligt und die Rückmeldungen bei den Planungen so weit wie möglich einbezogen. Hauptmaßnahme ist die Installation einer Calisthenics-Anlage. Hier kann Sport mit dem eigenen Gewicht, aber auch klassische Geräteübungen oder Akrobatik praktiziert werden. Eingebaute Parcours-Elemente sowie eine Slackline sind ebenfalls vorhanden. Der Bodenbelag bietet mit Holzhäckseln den erforderlichen Fallschutz, als Einfassung und zum Verweilen wurden am Rand der Häckselfläche Betonfertigteile als Sitzmauer gesetzt. Vorhandene Baumreihen wurden erhalten und durch Rückschnitte mehr Einsehbarkeit erreicht. Die Sitznischen wurden entfernt und die Bänke unter die Bäume versetzt. Eine Einweihung der Anlage kann aufgrund des Pandemiegeschehens nicht stattfinden. Herr Esser (Bezirksamt Bergedorf) äußert die Idee einer Rallye im nächsten Jahr für alle fertiggestellten Projekte.

Stühle zu Verschenken

Die Spielscheune hat Stühle zu verschenken. Bei Bedarf kann man sich bei Thomas Burmeister oder Kirsten Stubbe vom Stadtteilbüro melden.

Postbank Edith-Stein-Platz

Herr Holzhauer berichtet über einen möglichen, schrittweisen Abbau der Postfiliale am Edith-Stein-Platz. Er möchte hierzu weitere Informationen einholen und ggf. in der nächsten Sitzung berichten.

Zugewachsene Fleete

Herr Holzhauer merkt an, dass die Fleete an vielen Stellen – vor allem aber der Kiebitzfleet – zugewachsen sind. Das Stadtteilbüro leitet den Hinweis weiter an das Fachamt.

Frühstücksangebot für Seniorinnen und Senioren

Jeanette Winter macht auf ein Frühstücksangebot für Seniorinnen und Senioren in der Festeburg aufmerksam. Das Angebot startet ab dem 10. August und gilt für maximal 10 Personen. Kontakt und weitere Informationen unter: <https://kokus-allermoehe.de/aktuelles/>

Termine

- Aufräumaktion in Neuallemöhe in Rahmen von „Hamburg räumt auf“ am 16.09.21. Anmeldung bei Jeanette Winter (kokus e.V.) unter: Tel. (0 40) 735 097 26, E-Mail winter@kokus-allermoehe.de
- Die Fleetreinigung findet am 09.09.21 (15-18 Uhr) statt. Treffpunkt ist das Bürgerhaus

	<p>Allermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1</p> <ul style="list-style-type: none">• Nächste Beiratssitzung: 06.09.21, 18.00 Uhr, online.
	<p>Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe</p>